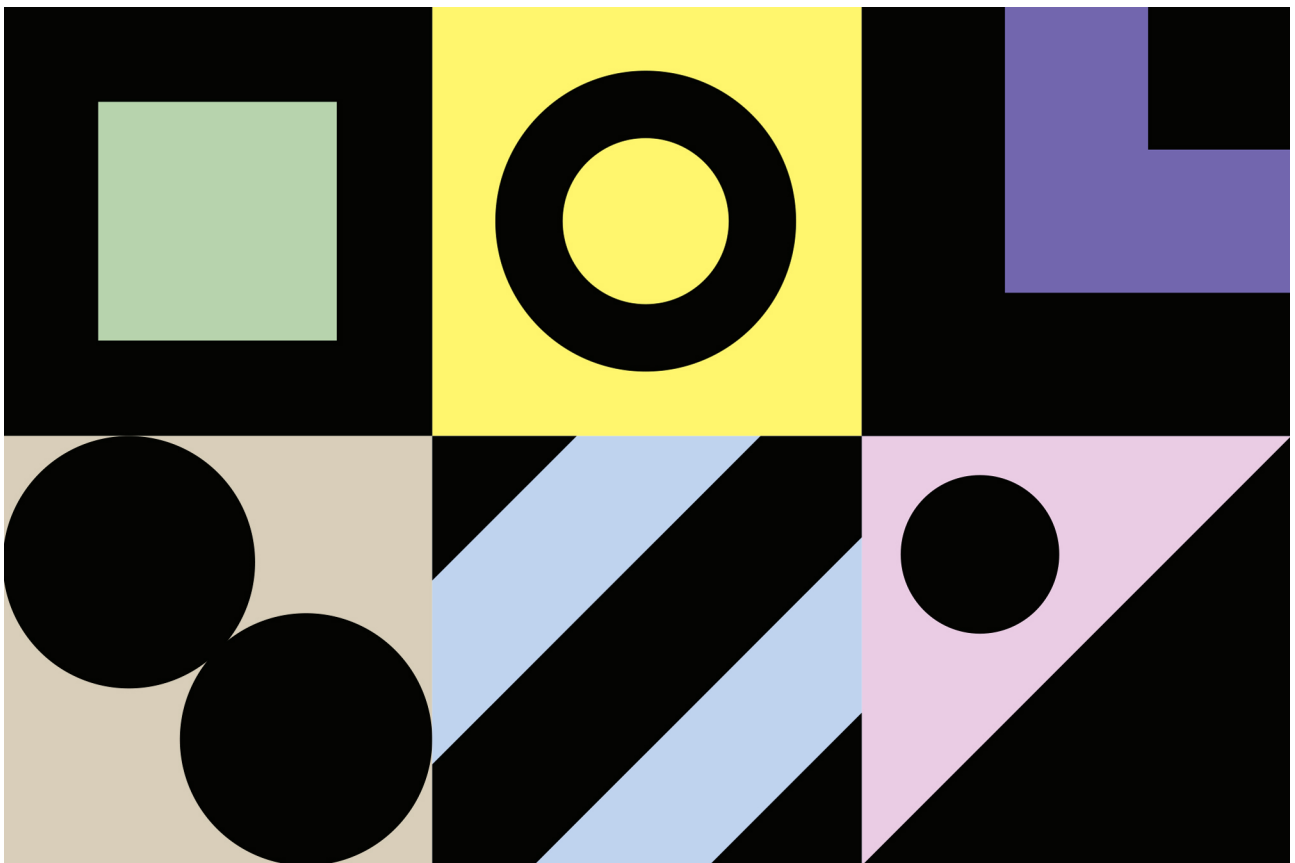


**LEHRVERANSTALTUNGEN
INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT**



LV: Epochen der Kunstgeschichte, Teil II

Modul: Einführung Kunstgeschichte

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV18a und b BFA-KW1	30	s. LV19	1.-2. Sem. VZ 1.-3. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit 15		Selbststudium 15		geplante Gruppengröße ohne	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden gewinnen erste Orientierung in der allgemeinen europäischen Kunstgeschichte. Sie lernen formale, inhaltliche und funktionale Aspekte der Werke in ihrem Bezug zum historischen und kulturellen Kontext zu deuten und zu differenzieren und sind mit wesentlichen Stilkategorien älterer Kunst vertraut.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Die Vorlesung bietet in mehrsemestrigem Turnus einen Überblick über die Epochen der Kunstgeschichte von der Antike bis zum Beginn der Moderne im 19. Jahrhundert. Sie vermittelt ein Grundwissen zu kanonischen Künstlern und Werken und erörtert die kunst- und ideengeschichtlichen Paradigmenwechsel, aus denen sich die Konstruktion der Epochenbegriffe ergibt. Zugleich vermittelt sie ein kritisches Bewusstsein für die komplexe Beziehung zwischen kunsthistorischen Ordnungssystemen und der Dynamik der Kunst.</p> <p>Inhalte im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine europäische Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Stilgeschichte - Antike, Mittelalter, Renaissance, Manierismus, Barock, Klassizismus - Exemplarische Beispiele aus Malerei/Grafik, Bildhauerei/Plastik
3	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit Seminaranteil</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Eigenständige Vor- und Nachbereitung, ggf. vorbereitende Lektüre</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Karl Neuffer/Sarah Sandfort</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.</p>

LV: Grundlagen der Kunstbetrachtung

Modul: Einführung Kunstgeschichte

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV19a BFA-KW1	60	LV18 und LV19: 3	1.-2. Sem. VZ 1.-3. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		45		jeweils 15	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen fundierenden Einblick in die wissenschaftlichen Methoden der Kunstbetrachtung. Sie erwerben und erproben ein begriffliches Repertoire zur Beschreibung und Analyse von Kunstwerken und können unterschiedliche methodische Ansätze der Kunstbetrachtung mit eigenen künstlerischen Erfahrungen und Praktiken verknüpfen. Des Weiteren erwerben sie Grundkenntnisse in wissenschaftlichen Techniken der Recherche, Darstellung und Vermittlung.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Im Seminar sollen zum einen methodische Konzepte durch die gemeinsame Lektüre kunsthistorischer und -wissenschaftlicher Texte vertiefend erörtert und diskutiert werden. Hierzu wird ein Konvolut bedeutender methodologischer und wissenschaftsgeschichtlicher Texte bereitgestellt.</p> <p>Zum anderen soll die Anwendung, differenzierte Handhabung und kritische Abwägung unterschiedlicher Methoden praktisch vollzogen werden. Dazu soll zunächst die strukturierte, ekphrastische Bildbeschreibung, also das sprachliche Erfassen eines Kunstwerkes entlang geordneter Aspekte (Inhalt, Komposition, Raum, Farbe, Licht, Rhythmus, Körper etc.) gemeinsam oder in Kleingruppen anhand hinreichend komplexer Beispiele aus der Kunstgeschichte eingeübt werden. Darauf aufbauend sollen in Form von Referaten weitergehende Methoden in Anwendung gebracht werden. Hierbei kann es reizvoll und erkenntnisfördernd sein, ein einzelnes Kunstwerk mehrfach zum Gegenstand zu machen und sich ihm methodisch von unterschiedlichen Seiten anzunähern.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung</p>
6	<p>Lehrende</p> <p>Karl Neuffer</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.</p>

LV: Grundlagen der Kunstbetrachtung

Modul: Einführung Kunstgeschichte

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV19b BFA-KW1	60	LV18 und LV19: 3	1.-2. Sem. VZ 1.-3. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		45		jeweils 15	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen fundierenden Einblick in die wissenschaftlichen Methoden der Kunstbetrachtung. Sie erwerben und erproben ein begriffliches Repertoire zur Beschreibung und Analyse von Kunstwerken und können unterschiedliche methodische Ansätze der Kunstbetrachtung mit eigenen künstlerischen Erfahrungen und Praktiken verknüpfen. Des Weiteren erwerben sie Grundkenntnisse in wissenschaftlichen Techniken der Recherche, Darstellung und Vermittlung.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Wir widmen uns im Seminar der Geschichte und den Methoden der Kunstbetrachtung. Über einschlägige Texte zu verschiedenen Positionen des 19. und 20. Jahrhunderts und praktischen Anleitungen üben wir die Anwendung und differenzierte Handhabung unterschiedlicher Methoden ein. Das eigene Ausprobieren durch exemplarische Werkanalysen (bspw. in Referaten) ist ebenso Teil des Seminars wie die bewusste Auseinandersetzung mit strukturierter Bildbeschreibung/Ekphrasis, Stilgeschichte, Form- und Strukturanalyse sowie Ikonographie und Ikonologie.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung</p>
6	<p>Lehrende</p> <p>Sarah Sandfort</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.</p>

LV: Kunstphilosophie und Ästhetik

Modul: Einführung Kunsttheorie

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV20 BFA-KW2	30	s. LV21	1.-2. Sem. VZ 1.-3. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		15			

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wesentlichen Positionen der Kunstphilosophie und Ästhetik. Sie sind in der Lage, diese Positionen kritisch zu hinterfragen und für die eigene Reflexion über Kunst fruchtbar zu machen.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Die Vorlesung gibt anhand der einschlägigen Autoren und Texte einen chronologischen Überblick über die Positionen der Kunstphilosophie und Ästhetik seit ihrer Entstehung als philosophische Disziplin im 18. Jahrhundert. Die Stationen dieses Überblicks sind Kant und Hegel, Nietzsche, Adorno und Lyotard, Danto und einige neuere Ansätze in der Kunstphilosophie.</p> <p>Darüber hinaus werden in der Vorlesung systematische Fragen zu den Begriffen der Kunst, des Schönen und der ästhetischen Erfahrung behandelt und diskutiert.</p> <p>Inhalte im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ästhetik - ästhetische Erfahrung - das Schöne - Kunstbegriff
3	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit Seminaranteil</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Eigenständige Vor- und Nachbereitung, ggf. vorbereitende Lektüre</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Isabelle Klasen, M.A.</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.</p>

LV: Exemplarische Texte zur Kunstphilosophie und Ästhetik

Modul: Einführung Kunsttheorie

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV21 BFA-KW2	60	LV20 und LV21: 3	1.-2. Sem. VZ 1.-3. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		45		15	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Einblick in grundlegende Begriffe der Kunstphilosophie und Ästhetik; sie erwerben die Fähigkeit zur Lektüre, zum Verständnis und zur kritischen Reflexion theoretischer Texte.</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Einblick in grundlegende Begriffe der Kunstphilosophie und Ästhetik; sie erwerben die Fähigkeit zur Lektüre, zum Verständnis und zur kritischen Reflexion theoretischer Texte.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Im Seminar werden grundlegende Begriffe erarbeitet, welche für die Positionen der Kunstphilosophie und Ästhetik bis heute relevant sind. Durch die Lektüre ausgewählter Texte und dem anschließenden Seminargespräch sollen die Begriffe gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. In einem weiteren Schritt sollen sie auch für das eigene Kunstverständnis bzw. die eigene künstlerische Arbeit fruchtbar gemacht werden.</p> <p>Stichpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Schöne - Autonomie - Fortschritt - Mimesis
3	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Referat, Hausarbeit, oder mündliche Prüfung</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Isabelle Klasen, M.A.</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Texte werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt.</p>

LV: Kunst- und Bildtheorien					
Modul: Einführung Kunsttheorie					
Lehrbereich Kunstwissenschaft					
Kennnummer LV22 BFA-KW2	Workload 30	Credit Points s. LV23	Studiensemester 1.-2. Sem. VZ 1.-3. Sem. TZ	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Sem.
Kontaktzeit 15		Selbststudium 15		geplante Gruppengröße ohne	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Vorlesung erarbeitet einen systematischen Überblick über wesentliche Grundgedanken der Kunst- und Bildtheorie von der Antike bis zur Gegenwart. Ziel ist die Entwicklung eines philosophisch grundierten Bildbegriffes sowie eines differenzierten Instrumentariums zur Betrachtung und Deutung bildender Kunst.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Charakter des Bildlichen als Medium der Welterschließung und -verarbeitung, in den diversen Modi seiner Produktion und Verwendung, sowie in seinem Unterschied zu anderen symbolischen Hervorbringungen des Menschen, etwa der Schrift. Ausgehend von modernen und zeitgenössischen Theorien (Bildwissenschaft, iconic turn, visual culture) sollen auch ältere Formen des Bildgebrauches und der Bildreflexion dargestellt werden. Dabei sollen die vorgestellten Denkwege jeweils an konkreten Beispielen aus der Kunst- und Bildgeschichte entwickelt und überprüft werden.</p> <p>Inhalte im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Bildtheorie - Kunst- und Bildtheorien von der Antike bis zur Gegenwart - Methoden der Kunstbetrachtung
3	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit Seminaranteil</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Eigenständige Vor- und Nachbereitung, ggf. vorbereitende Lektüre</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Karl Neuffer</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.</p>

LV: Exemplarische Themen zu Kunst- und Bildtheorien

Modul: Einführung Kunsttheorie

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV23 BFA-KW2	60	LV22 und LV23: 3	1.-2. Sem. VZ 1.-3. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		45		15	

1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen S. LV22
2	Inhalte Im Seminar sollen die in der Vorlesung behandelten Themen der ästhetischen Theorie seitens der Studierenden am Fortgang ihrer eigenen künstlerischen Arbeit reflektiert werden, um den eigenen Ausgangspunkt ihrer Arbeit zu bestimmen. Dazu sollen die Studierenden Beispiele ihrer eigenen künstlerischen Arbeit innerhalb des Seminars zur Diskussion stellen.
3	Lehrformen Seminar
4	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
5	Lehrende Karl Neuffer
6	Sonstige Informationen Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.

LV: Kunst der Moderne (V)

Modul: Kunst der Moderne, Teil II

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV3 BFA-KW3	30	s. LV4	3.-4. Sem. VZ 4.-6. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		15		ohne	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden gewinnen eine grundlegende Orientierung im vielschichtigen Feld der Moderne. Sie erhalten einen gattungsübergreifenden Überblick über die wesentlichen Entwicklungen, formalen und theoretischen Problemstellungen, weltanschaulichen Kontexte und Künstlerpersönlichkeiten der Kunst der Moderne. Des Weiteren erwerben sie ein grundlegendes Verständnis der „Moderne“ als kunsthistorischer Epoche, der Heterogenität ihrer Binnenformen und der über die Epochengrenzen hinausweisenden Phänomene.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Die Vorlesung bietet über zwei Semester eine Einführung in grundlegende fachliche Bestimmungen und Differenzierungen der ästhetischen Moderne entlang zentraler Begrifflichkeiten („Autonomie“, „Klassische Moderne“, „Avantgarde“, etc.). Darauf aufbauend gibt die Veranstaltung einen Überblick über die wesentlichen künstlerischen Entwicklungen vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts mit Schwerpunkten in den Bereichen Malerei/Grafik und Bildhauerei/Plastik sowie Exkursen zu Architektur, Theater/Tanz, Fotografie und Film. Neben der Vorstellung der unterschiedlichen Strömungen und ihrer Wegbereiter und Protagonisten stehen vor allem übergreifende Themen wie Realismuskonzepte, die Konzeptualisierung des Kunstbegriffs und die sozial-utopischen Momente der Moderne im Mittelpunkt.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit Seminaranteil</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Eigenständige Vor- und Nachbereitung, ggf. vorbereitende Lektüre</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Sabine Bartelsheim</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: MAREK, Kristin (Hg.): Kanon Kunstgeschichte: Einführung in Werke, Methoden und Epochen, Bd. 3: Moderne, Paderborn 2016; SCHNEIDER, Norbert: Theorien der modernen Kunst (2014).</p>

LV: Dialog der Bilder. Strategien der Aneignung in der Kunst der Moderne (S)
Modul: Kunst der Moderne

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV4a und b BFA-KW3	60	LV3 und LV4a: 3	3.-4. Sem. VZ 4.-6. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		45		15	

1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden vertiefen anhand eines exemplarischen Themas ihre Kenntnisse der hoch diversen Bildkonzepte und Diskurse, die mit dem Begriff der Moderne verklammert werden.
2	Inhalte Als Merkmal der Moderne gilt, dass im Gefolge der Autonomisierung „Originalität“ und „Neuheit“ zu zentralen Kategorien der Kunst wurden. Nichtsdestotrotz gibt es auch in dieser Phase zahlreiche explizite Rückbezüge auf die ältere Kunstgeschichte, deren Bildideen und Stile kopiert, zitiert und transformiert werden. Aufbauend auf historisch-theoretischen Konzepten zu den vielfältigen Formen von „Aneignung“ in der Kunst, geht das Seminar anhand von Beispielen aus der Zeit von 1800 bis 1960 der Frage nach, welche Funktionen und Wirkungen der bewussten und sichtbaren Übernahme von Vor-Bildern für die Kunst der Moderne zugeschrieben werden können.
3	Lehrformen Seminar
4	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Referat oder Hausarbeit
5	Lehrende Prof. Dr. Sabine Bartelsheim
6	Sonstige Informationen Literatur: BURDA, Hubert (Hg.): Déjà-vu?: Die Kunst der Wiederholung von Dürer bis You Tube, Karlsruhe 2012; PETRI, Grischka/LEHMANN, Doris H. (Hg.): Eklektizismus und eklektische Verfahren in der Kunst, 2012; HOESTEREY, Ingeborg: Pastiche. Cultural Memory in Art, Film, Literature. Bloomington/Indianapolis 2001; STÜCKELBERGER, Johannes: Rembrandt und die Moderne: der Dialog mit Rembrandt in der deutschen Kunst um 1900, München 1996.

LV: Grenzgänge der Kunst. Interdisziplinarität / Intermedialität (V/S)

Modul: Bild- und Mediengeschichte

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV11 BFA-KW4	30	s. LV12	3.-4. Sem. VZ 4.-6. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		15		ohne	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben einen chronologisch wie systematisch entwickelten Begriff von den Möglichkeiten und Verschränkungen unterschiedlicher Bildformen und Medien. Insbesondere erwerben sie ein grundlegendes Verständnis der dynamischen Beziehungen zwischen künstlerischen und außerkünstlerischen Bildmedien und können die Kunstproduktion und -rezeption vor dem Hintergrund medienhistorischer und aktueller technischer Entwicklungen reflektieren.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Die Vorlesung gibt einen Einblick in Geschichte und Bedeutung medienübergreifender Praktiken in der Kunst mit Schwerpunkt auf der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Aufbauend auf begrifflich-theoretischen Differenzierungen („Medienspezifität“, „Intermedialität“, „Interdisziplinarität“, etc.) werden anhand exemplarischer Beispiele die Verschränkungen zwischen künstlerischen Disziplinen sowie zwischen Bildkünsten und anderen Bereichen der visuellen Kultur erörtert („Künstlerbuch“, Malerei und Film, Skulptur und digitale Medien, etc.). Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Interaktion zwischen den klassischen Kunstformen Malerei und Skulptur und den neueren technischen Bildmedien. Die Beispiele aus der künstlerischen Praxis dienen zugleich der Vertiefung allgemeiner kunst- und bildtheoretischer Fragestellungen.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit Seminaranteil</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Eigenständige Vor- und Nachbereitung, ggf. vorbereitende Lektüre</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Sabine Bartelsheim</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: CADUFF, Corina: Die Künste im Gespräch: zum Verhältnis von Kunst, Musik, Literatur und Film, München 2007; RAJEWSKY, Irina O.: Intermedialität, Tübingen / Basel 2002; VARNEDOE, Kirk: High and Low: Modern Art and Popular Culture, Kat. Museum of Modern Art, New York 1991.</p>

LV: Kunst und Zeit – zeitbezogene Kunst nach 1960 (S, 19.00-20.30 Uhr)

Modul: Bild- und Mediengeschichte

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV12b BFA-KW4	60	LV11 und LV12a: 3	3.-4. Sem. VZ 4.-6. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		45		15	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Anhand eines exemplarischen Themas erwerben die Studierenden einen chronologisch wie systematisch entwickelten Begriff von den Möglichkeiten und Verschränkungen unterschiedlicher Bildformen und Medien.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Einflussreich, aber von Anfang an umstritten war Lessings Unterscheidung von bildender Kunst und Poesie als Raum- und Zeitkunst in seinem Laokoon-Traktat. Lieferte schon die ältere, insbesondere die nicht-klassische Kunst Gegenbeispiele zu dieser These, so zeichnete sich ab Ende des 19. Jahrhunderts eine „Verzeitlichung“ der Kunst ab, die letztlich in die Integration von bewegten Bildern, Prozessen und Aufführungen in das künstlerische Werk mündete. Insbesondere ab den 1960er Jahren gewinnen sogenannte „zeitbasierte Medien“, ephemere Materialien und performative Praktiken mit Anleihen bei Theater, Tanz und Musik zunehmend an Bedeutung. Anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Bereichen – Performance, Skulptur/Installation und Medienkunst – werden im Seminar Konzepte und Wirkungen dieser verzeitlichten Kunstformen untersucht.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Referat oder Hausarbeit</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Sabine Bartelsheim</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: STRÖBELE, Ursula Ströbele/REUTER, Guido: Skulptur und Zeit im 20. und 21. Jahrhundert, Köln 2017; SCHWERFEL, Heinz Peter (Hg.): Kino der Kunst, Köln 2013; RÜBEL, Dietmar: Plastizität: eine Kunstgeschichte des Veränderlichen, München 2012; KLEIN, Gabriele/STING, Wolfgang (Hg.): Performance. Positionen zur zeitgenössischen szenischen Kunst, Bielefeld 2005; BOEHM, Gottfried: Bild und Zeit, in: Hannelore Pafflik (Hg.): Das Phänomen Zeit in Kunst und Wissenschaft, Weinheim 1987.</p>

LV: Kunst der Gegenwart, Teil II					
Modul: Kunst der Gegenwart					
Lehrbereich Kunstwissenschaft					
Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV5 BFA-KW5	30	s. LV6	5.-6. Sem. VZ 7.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		15		ohne	

1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse zu Theorie und Praxis der Kunst der Gegenwart. Sie sind vertraut mit der Kontur der „Gegenwart“ als kunsthistorischer Epoche und gewinnen einen Überblick über wesentliche Themen, Werkformen und Protagonisten der Kunst von 1960 bis heute.
2	Inhalte Die zweisemestrige Vorlesung bietet einen gattungsübergreifenden Überblick über die Kunstentwicklung seit 1960. Ausgehend von theoretischen Differenzierungen der Epoche der „Gegenwart“ entlang zentraler Begrifflichkeiten („Entgrenzung“, „Erfahrung“, etc.) werden maßgebliche Tendenzen und künstlerische Positionen vorgestellt, insbesondere: die Kunst der Umbruchsituation der 1960er Jahre von Fluxus über Pop und Minimal Art bis zu Conceptual und Land Art, die Tendenzen der 1970er und 1980er Jahre vor dem Hintergrund der Postmoderne-Debatte sowie die Kunstentwicklung seit 1989 und deren Prägung durch einen sich globalisierenden Kunstbetrieb.
3	Lehrformen Vorlesung mit Seminaranteil
4	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Eigenständige Vor- und Nachbereitung, ggf. vorbereitende Lektüre
5	Lehrende Prof. Dr. Raimund Stecker
6	Sonstige Informationen Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.

LV: Exemplarische Themen zur Kunst der Gegenwart (S)

Modul: Kunst der Gegenwart

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV6 BFA-KW5	30	LV5 und LV6a: 3	5.-6. Sem. VZ 7.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		45		15	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Über die Auseinandersetzung mit exemplarischen Themen, Werken und Künstlern ermöglicht die Veranstaltung einen reflektierten Blick auf die eigene Produktion im Kontext aktueller Entwicklungen und Diskurse.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Die Inhalte werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Referat oder Hausarbeit</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Raimund Stecker</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.</p>

LV: Kunst- und Kulturwissenschaft (V)

Modul: Kunst- und Kulturwissenschaft

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV13a und b BFA-KW6	30	s. LV14	4.-6. Sem. VZ 7.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit 15		Selbststudium 15		geplante Gruppengröße ohne	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen zu aktuellen Fragestellungen der Kunst- und Kulturwissenschaft. Anhand exemplarischer Themen erweitern und vertiefen sie darüber hinaus ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Theoreme selbstständig zu analysieren und eigene künstlerische Fragestellungen in aktuellen Diskursen zu verorten.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Die Inhalte werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit Seminaranteil</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Eigenständige Vor- und Nachbereitung, ggf. vorbereitende Lektüre</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Raimund Stecker/Karl Neuffer</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.</p>

LV: Exemplarische Themen Kunst- und Kulturwissenschaft (S)

Modul: Kunst- und Kulturwissenschaft

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV14a und b BFA-KW6	30	LV13 und LV14a: 3	4.-6. Sem. VZ 6.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		45		15	

1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Anhand eines exemplarischen Themas erweitern und vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene künstlerische Fragestellungen vor dem Horizont aktueller kunst- und kulturwissenschaftlicher Diskurse zu reflektieren.
2	Inhalte Die Inhalte werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
3	Lehrformen Seminar
4	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Referat oder Hausarbeit
5	Lehrende Prof. Dr. Raimund Stecker/Karl Neuffer
6	Sonstige Informationen Literatur: wird in der LV bekannt gegeben.

LV: Vor- und Nachbereitung der Exkursion

Modul: Exkursion

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV15 BFA-KW7	60	s. LV16	7. Sem. VZ 9. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		45		15	

1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen s. LV16
2	Inhalte s. LV16
3	Lehrformen Seminar
4	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Referat oder mündliche Prüfung
5	Lehrende Prof. Dr. Sabine Bartelsheim
6	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltung ist jeweils in Kombination mit der Exkursion (LV16) zu belegen.

LV: Exkursion Berlin					
Modul: Exkursion					
Lehrbereich Kunstwissenschaft					
Kennnummer LV16a, b und c BFA-KW7	Workload 60	Credit Points LV15 und LV 16 (a und b): 3	Studiensemester 7. Sem. VZ 9. Sem. TZ	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Sem.
Kontaktzeit 15		Selbststudium 45		geplante Gruppengröße 15 Studierende	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Wirkung und Rezeption von Kunst im Kontext einer Ausstellung, einer Sammlung oder eines öffentlichen Raumes.</p> <p>Sie können ihre Fähigkeit zur Werkanalyse anhand eines Œuvres oder einer kleinen Werkgruppe vertiefend zur Anwendung bringen. Sie haben eine Sensibilität für die Machart von Kunstausstellungen, für Sammlungsstrategien und/oder für Bedeutungselemente des öffentlichen Raumes gewonnen. Sie haben einen Einblick in die Arbeitsweise von Institutionen des Kunstbetriebs gewonnen.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>In diesem Semester werden folgende drei Exkursionen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweitägige Exkursion nach Venedig mit Schwerpunkt Biennale Venedig und anderen Orten, Termin: 28. und 29.06. 2019. - Zweitägige Exkursion nach Berlin mit Besuch von Galerien, Alter Nationalgalerie, Hamburger Bahnhof u.a., Termin: 24.25.05 2019 (zusammen mit Prof. Nicola Stiglich) - Eintägige Exkursion nach Düsseldorf mit Besuch von K20 und K21 und Düsseldorfer Galerien, Termin: 16.06.2019 <p>Das genaue Programm wird jeweils noch bekannt gegeben.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Exkursion</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Eigenständige Vor- und Nachbereitung, ggf. vorbereitende Lektüre</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Sabine Bartelsheim</p>
6	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Organisatorische Details werden per Aushang bekannt gegeben.</p>

LV: Kolloquium für Examenskandidaten

Modul: Kolloquium für Examenskandidaten

Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LV17 BFA-KW8	90	3	7. Sem. VZ 11. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
15		75		15	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden vertiefen die reflektierte Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Praxis vor dem Hintergrund je individueller historischer und theoretischer Bezugspunkte. Sie können die ihrer künstlerischen Arbeit zugrundeliegenden Fragestellungen, Ideen oder Konzepte begrifflich darstellen und an konkreten Werkbeispielen den Zusammenhang von theoretischen Aspekten, Prozess und Ergebnis darlegen. Sie haben ein Bewusstsein des historisch-theoretischen Ortes ihrer künstlerischen Arbeit und können Bezüge zu relevanten historischen und aktuellen Werken, Kunsttheorien oder anderen Vorstellungskomplexen aufzeigen und argumentativ vertreten.</p>
2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erörterung eigener Werke und Projekte der Studierenden insbesondere im Hinblick auf die zugrundeliegenden Fragestellungen, Ideen oder Konzepte und deren Verhältnis zu Arbeitsprozess und Ergebnis; - Erörterung von individuell relevanten Bezügen zu historischen und aktuellen Werken der Kunst und Charakterisierung von Verbindungen und Unterschieden; - Diskussion theoretischer Bezüge, die Ausgangspunkt oder wesentlicher Impuls der Werk-/ Projektentwicklung waren; - Erörterung aktueller kunstwissenschaftlicher Literatur und Ausstellungen, die an die von den Studierenden formulierten Themen anschließen; - Hinführung zur Dokumentation der historisch-theoretischen Reflexion in Text und Bild.
3	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar</p>
4	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Erfolgreiche Prüfung</p>
5	<p>Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Sabine Bartelsheim/Prof. Dr. Raimund Stecker</p>
6	<p>Bemerkungen</p> <p>Die Termine werden per Aushang bekannt gegeben.</p>